

# Notizen BWL

18.11.2020

Aktuelles aus der Wirtschaft Gewinner und Verlierer. Plattformeigentümer sind immer Gewinner. Aktienhandel große IT Unternehmen. Kapitalgesellschaften. Renditen und Kredite. Bank verdient an der Differenz.  
"Nichts ist so Beständig wie der Wandel"  
Digitalisierung, Klimawandel, Globalisierung  
Erfolgsmessung Kosten, Qualität, Zeit  
Ökonomisches Handeln über Maximalprinzip. Vorhandene Ressourcen optimal nutzen.  
Ökonomisches Prinzip im Spannungsfeld. Magisches Dreieck.  
Kennzahlen: Produktivität, Wirtschaftlichkeit, Eigenkapitalrentabilität, Gesamtkapitalrentabilität  
Nachhaltigkeit: Sozial, Ökologie, Wirtschaft.  
Wirtschaft: private Haushalte; Betriebe - Gewinn und öffentlich;  
Erwerbswirtschaftlich und nicht erwerbswirtschaftlich  
BWL = Betriebliche Einzelanalyse Einzelwirtschaftlich  
VWL makroökonomische Analysen. Gesamtwirtschaftlich

## Allgemeine BWL

Allgemeine BWL ist verallgemeinert. Funktionslehre  
Beschaffung, Absatz, Produktion  
Finanzwirtschaft Eigenkapital Fremdkapital  
Personalwirtschaft  
Informationswirtschaft  
Strategische Planung aktuelle Planung Home Office  
Leistungsfunktionen Produkterstellung  
POSDCORB  
Transformationsprozess, Faktoreneinsatz Outputgüter erzeugen

Transformationsprozess Input wird in Output umgewandelt, Faktoren werden in Ertrag umgewandelt.  
Output wird auch als Faktorenertrag bezeichnet  
Wertschöpfung Transformation schafft einen Wert über Input.  
Wertschöpfung Differenz zwischen Input und Output.  
Verwendung Wertschöpfung hps. Bezahlen von Mitarbeitern  
Übersicht Verwendung Wertschöpfung

## Betriebstypen

Leistungserstellung

Betriebsgröße usw.

Wie lassen sich Unternehmen unterscheiden? HGB = Handelsgesetzbuch

Regelt den Handel und baut auf das BGB auf

HGB § 267 unterscheidet Größe von Kapitalgesellschaften

3,5 Mio Unternehmen in Deutschland.

99,4 der deutschen Wirtschaftsleistung wird von KMUs erbracht

KMUs sind kleine und mittelständische Unternehmen

KMUs erzeugen jedoch nur  $\frac{1}{3}$  des Umsatzes. Art der Leistungserstellung

Massenfertigung, Individualfertigen, Sortenfertigung, Maschinenfertigung, Variantenfertigung

Organisationstypen

Fließband-, Gruppen-, Werkstattfertigung

Lesen bis S 50

## 25.11.2020

aktuelles Black Friday und Gaja-x

Input Transformation output

Wertschöpfung ist die Differenz des outputs und inputs.

Informatiker ist an der Wertschöpfung beteiligt.

Je die Wertschöpfung desto höher der Gewinn

Gewinn ist ein Teil der Wertschöpfung.

Betriebstypen Leistungserstellung, Leistungsprogramm, Wirtschaftszweig, Betriebsgröße, vorherrschender Produktionsfaktor.

HGB Handelsgesetz

VWL gesamtwirtschaftlich

BWL betriebswirtschaftlich

Theoriebildung

Erklärung, Prognosefunktion, Technologische Funktion

Induktiv vom besonderen wird auf allgemeines geschlossen.

deduktiv Erkenntnis wird abgeleitet aus bekannten Zusammenhängen.

Das Umfeld von Unternehmen.

rechtliches Umfeld.

wirtschaftliches Umfeld.

Rechtsordnung, Staat

Technologie

Stakeholderansatz jede Organisation hat unterschiedliche Interessen. Gegenteil

Shareholder.

Shareholder will hohen Unternehmenswert  
Öffentlichkeit zum Beispiel FFF.  
Stakeholder sind Anspruchsgruppen die heterogen sind.  
Shareholder besitzen ein Unternehmen,  
Stakeholder sind mit dem Unternehmen verbunden.  
CSR  
triple bottom line Messung der drei Säulen der Nachhaltigkeit  
CSR auch als ISO Norm.  
Struktur und Prozesse  
Säulen der Sozialversicherung.  
Magisches Viereck nach dem Stabilitätsgesetz

## **02.12.2020**

aktuelles Tesla Fabrik in Brandenburg  
Strategische Planung  
Unternehmenspyramide  
Ziele rechtfertigen Handlungen  
Sachziel, Formziel  
Ziele müssen operabel sein.  
Kapitaleigner sind shareholder  
Stake- und Shareholder haben Einfluss auf Zielsetzung.  
Zielbildungsprozess Koalitionsansatz

## **09.12.2020**

aktuelles aus BWL Forschung  
gesellschaftliche Verantwortung Themenüberlauf  
Kapitel 4 Organisation.  
Management als Funktion Führung durch Führungskräfte.  
Ebenen der Unternehmensführung  
Normativ, Strategie, Operativ  
Pyramide mit Normativ als Spitze  
Normativ ist der Kern der Firma  
MOST  
Mission/Vision, Objectives, Strategie, Tactics  
Mission ist die Umsetzung der Vision.  
Vision Bekennung zu einem Ziel.  
Strategischer Planungsprozess  
Mission/Vision in Ziele umsetzen.  
Zielsystem, Attribute des Zielsystems.  
Führt dazu dass Beziehungen zwischen Zielen ermittelt werden können.  
Umfeldanalyse.

PORTER five forces Modell. Systematische Analyse des Umfeldes eines Unternehmens.

Portfolioanalyse.

Def. Organisation ist das Regelwerk über ein arbeitsteiliges System innerhalb einer Firma.

Aufbau und Ablauf müssen organisiert werden.

Dominanz des Prozesses.

Managementfunktion = Organisation Aufbau und Ablauf (Prozesse)

## 16.12.2020

Aktuelles aus der W: Lieferkettengesetz.

Block-chain: <https://www.youtube.com/watch?v=4Eoela-Ai-o>

Management: Steuerung, Überwachung, Organisation

Qualitätsmanagement

organisatorische Analyse; organisatorische Synthese

Aufbauorganisation, Ablauforganisation, Prozessorganisation

Prozesse können nicht ohne Ablauf organisiert werden.

Prozess orientiert sich am Ablauf und Aufbau.

Primärorganisation organisiert alles unbefristete. Sekundärorganisation regelt alle zeitlich begrenzten Abläufe.

Typischerweise Projekte.

Optimaler Organisationsgrad: nicht zu viel nicht zu wenig.

Matrixorganisation

Enthält Produktgruppen.

Funktionsorganisation

Weisungsbefugnis

Einliniensystem: Jeder Mitarbeiter hat einen Vorgesetzten.

Mehrliniensystem: Mehrfachunterstellungen.

Stabliniensystem: Einliniensystem mit Stabstellen.

Leitungsspanne und -tiefe

Hierachietypen Zentralisation, Partizipation, Delegation

Prozesse sind immer kundenbezogen.

## Materialwirtschaft und Beschaffung

ist kein Synonym. Ein Teil der Beschaffung ist die Materialwirtschaft

ABC-Analyse

E-Procurement

internationale Beschaffung

## 06.01.2021

Aktuelles Einzelhandel viele Verlierer.

vor 100 Jahren Warenhäuser, vor 40 Jahren Discounter, 80-er Verwandhäuser  
um 20000 Gründung Amazon E-Bay exponentielles Wachstum.

Multi-Chanel-Marketing

Verschiebung von Einzelhandel in Online-Handel

Organisation

Funktionsorientierung Prozessorientierung

Unternehmen als Pyramide ganz unten operatives Geschäft Spitze Management  
steuert dispositiv

Leistungserstellung: Beschaffung, Produktion, Absatz

Zielkonflikte Materialwirtschaft

Bruttoproduktionswert

Zukauf von Außen

Funktionsorientierung= Bereiche optimieren Prozessorientierung = Gesamtoptimum

Zielkonflikte. Als Manager: niedrige Kosten Man will aber eine hohe qual  
Zulieferer muss auch willig sein zuzuliefern

Als Manager: Strategische Ziele bei den Zielkonflikten beachten. (Wenn  
man nur das hochwertigste produzieren will, dann ;Qualität)

Make or Buy

Qualitätssmanagement

Total-Quality-Management Qualität ist die Aufgabe aller Mitarbeiter. Kunde-  
norientierung, hoher Nutzen

Qualität muss im passenden Verhältnis zu Kosten stehen, Kunde muss dies  
bezahlen.

ABC-Analyse

A Produkte 80 % Wertanteil am Produkt

B Produkte 10 % Wertanteil aber nur 30 % der Gütermenge

C Produkte 10 % Wertanteil 50 % Anteil an Materialmenge

## 13.01.2021

Produktion

Selbständige Steuerung Produktion. Industrie 4.0

Vollautomatisierung

Big Data

Alles hängt von Echtzeit ab.

Internet of Things

Smart "mentainments"

Immer warten.  
 SCM untersucht Prozesse entlang einer Wertschöpfungskette  
 Schnittstellen Unternehmen  
 Customer Relationship Management CRM Supply Chain Management SCM  
 ERP Enterprise Resource Planning  
 Industrie 4.0 Link: <https://www.digital-in-nrw.de/de/digitalisierung-live>  
 Kap. 6 Produktionswirtschaft  
 Absatzmarkt  
 Industrie 4.0  
 Klausurrelevant: Produktionsfaktoren  
 Dienstleistungen  
 Prozess zielgerichteter Kombination von Produktionsfaktoren.  
 Werkstoffe, Betriebsmittel, menschliche Arbeit.  
 Elementarfaktoren Leistungserstellung im operativen Sinne. Fließen unmittelbar ein.  
 Dispositive Faktoren Verwaltung, Planung. Fließen nicht direkt ein.  
 Betriebsmittel ermöglichen Betrieb.  
 Betriebsstoffe Verbrauchsstoffe für den Betrieb.  
 Roh- und Hilfsstoffe gehen direkt in das Produkt ein.  
 Klausur: Werkstoffe, Betriebsmittel, menschliche Arbeit sind elementar.  
 Wirtschaftlichkeit =  $\frac{\text{finanzieller Output}}{\text{finanzieller Input}}$   
 Produktivität =  $\frac{\text{Outputmenge}}{\text{Inputmenge}}$   
 Wirtschaftlichkeit muss im Optimalfall  $\geq 1$  sein.  
 Produktionsplanung  
 Auftrag Zeit  
 Terminplanung CPM

## 20.01.2021

aktuelles aus der Wirtschaft neues Elektroauto von Apple. Das Icar.  
 Produktionsfaktoren: Betriebsmittel, Werkstoffe, Menschliche Arbeit  
 Output ist Faktorenenertrag.  
 TQM kundenorientiert - IMMER!

Humanisierung der Arbeit  
 Beispiel Änderung der Arbeitsteilung  
 CIM Computer Integrated Manufacturing  
 BWL-Sicht PPS System Produktionsplanung und Steuerung  
 technische Sicht CAD, CAP, CAM, CAQ  
 Das Y-Integrationsmodell  
 Technik und BWL kommt zusammen.  
 Digitalisierung Potenziale

Absatzwirtschaft

letzte Phase der Wertschöpfung  
Orientierung immer am Nachfrager.  
Konsequente Ausrichtung anhand des Kunden.  
4 Ps im Marketing sind folgende Instrumente: Produkt, Preis, Promotion, Place  
Bedrohung und Chances des Marktes müssen laufend erkannt werden.  
Five-Forces von Porter

## 27.01.2021

Volkswirtschaft Indikator unter Anderem BIP.  
Lean Production  
Nicht wertschöpfende Prozesse eliminieren bzw. so gering wie möglich.  
Beispiel Digitalisierung Briefmarke.  
Anstatt Durck nur noch ein Code der auf den Brief geschrieben wird.  
Leistungswirtschaftliche Prozesse: Beschaffung, Produktion, Absatz  
4P: Product, Price, Promotion, Place  
Marktsegmentierung: Aufteilung des Marktes in Segmente (Käufergruppen)  
Positionierung - Abgrenzung vom Konkurrenten  
Positionierung muss an Kundenbedürfnissen orientiert sein.  
Apple hat eine klare Positionierung  
Markenbekanntheitspyramiede  
Antithese Nokia  
Ziele der Positionierung: kognitives Erlebnis, emotionales Erlebnis  
Komponenten des Marketings: Preis, Distribution, Produktpolitik, Kommunikationspolitik  
Distributionsmix: Direktabsatz sofort an den Endverbraucher, indirekter Absatz: Verkauf über den Handel.

Finanzwirtschaft  
Innen- und Außenfinanzierung  
Beschaffung von Fremd und Eigenkapital.  
Außenfinanzierung: z.B. Kredit  
Innenfinanzierung: z.B. Ausgabe von Aktien Ausgleich der Finanzströme. Alle Zahlungsverpflichtungen müssen erfüllt werden.  
$$EK \text{ Rentabilität} = \frac{\text{Gewinn}}{EK}$$
  
Kassenüberschuss = Cashflow  
Kapitalbedarf Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben.

## 03.02.2021

Aktuelles Finanzwirtschaft Commerzbank baut 10000 Stellen abbauen.  
Weniger als die Hälfte der Fillialen bleibt übrig.

strategische Planung Management.  
 Kapital fremd von außen eigen von Gesellschaftern.  
 Finanzierung.  
 Ohne Finanzierung keine Firma.  
 Finanzierung gleicht Finanzströme aus.  
 Kenngröße Rentabilität EK  $\frac{\text{Gewinn}}{EK}$   
 Rentabilität  $\frac{\text{Gewinn}}{\text{Kapital}}$   
 Cash-Flow Kassenüberschuss in einer Zeiteinheit.  
 Verwendung: Durchführung von Investitionen, Auszahlung an Gesellschafter, Schuldentilgung  
 Kapitalbedarf  
 Ausgaben und Einnahmen sind zeitversetzt. Versatz muss überbrückt werden.  
 Finanzierung langfristig und kurzfristig  
 Finanzierungsformen: Innen und Außenfinanzierung kann unterteilt werden eigen und Fremdfinanzierung.  
 share-holder-value nicht vergessen  
 Beteiligungsfinanzierung  
 Charakteristiken Kapital.  
 Besondere Unterschiede Laufzeit, Rückzahlung Stellung  
 Verzinsung bei EK erfolgsabhängig, FK fest.  
 Finanzierung aus Hybridfinanzierung möglich.  
 Hybridanleihe.  
 Kapitalstruktur Verhältnis zwischen EK und FK relativ gesehen.  
 optimale Kapitalstruktur kommt shareholder-value-konzept entgegen.  
 goldene Bilanzregel langfristiges Kapital langfristig finanzieren.  
 Investitionen finanziell, immaterial oder in Sachgüter.

## 10.02.2021

Aktuelles: Finanzierung ohne Bank möglich.  
 Finanzwirtschaft  
 Anlageklassen: Aktien, Anleihen, Spareinlagen  
 EK FK Unterschiede Klausurrelevant.  
 Investitionen Sachinvestition, Ersatz oder Erweiterung.  
 Investitionsrechnung  
 Absolute Vorteilhaftigkeit: Rendite  
 Relative Vorteilhaftigkeit:  
 indirekte Finanzierung: Man in the Middel häufig Bank oder Börse vermittelt Kapital.  
 Direktfinanzierung: Face to face  
 Rechnungswesen als teil des Controllings  
 Controlling ist teil des Führungssystems.  
 Rechnungswesen umfasst alle quantifizierbaren Beziehungen.  
 Rechnungswesen extern und intern.



extern für Finanzamt nach HGB streng geregelt.

intern freiwillig.

Controlling und Rechnungswesen liefern Informationen Management entscheidet.

wichtigste Information ist das Rechnungswesen.

Bilanz, JÜ Jahresüberschuss, GuV Gewinn und Verlustrechnung

Strömungsgrößen, stetige Veränderung

Bestandsgrößen, zu einem Stichzeitpunkt gibt es einen zählbaren Bestand.

Aufwand und Ertrag sind Strömungsgrößen

Abschreibungen.